

irgendwie anders?!

Fachveranstaltungen zur
geschlechtsbezogenen
Arbeit mit Jungen 2013

lag
jungenarbeit
NRW

13. und 14. Mai 2013 in Dortmund: Jungenarbeit - Einstieg in die Konzeptentwicklung und Qualitätssicherung (für männliche Fach- und Lehrkräfte)

Der § 9 Abs. 3 SGB VIII verpflichtet Träger der öffentlichen und freien Jugendhilfe dazu, in allen Angeboten und Maßnahmen die unterschiedlichen Lebenslagen von Mädchen und Jungen zu berücksichtigen. Es stellt sich daher nicht mehr die Frage, ob geschlechtsbezogen mit Jungen gearbeitet werden soll – sondern vielmehr wie dieses möglich ist und gelingt. Im Zentrum steht die Frage nach einer differenzierten Betrachtung und Auseinandersetzung um die Integration, Beteiligung und Berücksichtigung von Jungen und Jungenarbeit in den verschiedenen Handlungsfeldern. Die zweitägige Veranstaltung bietet die Möglichkeit eines Einstiegs in die Konzeptentwicklung zu eigenen Projekt- und Angebotsideen im Kontext von Jungenarbeit, mit Rückgriff auf entwickelte Qualitätsstandards geschlechtsbezogener Pädagogik, oder auch zur Prüfung bereits bestehender Konzepte.

Die Veranstaltung ersetzt keine umfassende berufsbegleitende Qualifizierung zur Jungenarbeit und dient auch nicht zum Einstieg in die Jungenarbeit – grundlegendes Wissen über Ziele, Konzepte und Umsetzung von Jungenarbeit werden daher erwartet.

Der Fokus im Kontext der Konzeptentwicklung wird insbesondere auf 2 Aspekte gelegt:

1. Jungenwelten und -bedarfe

Was sind die konkreten Bedarfe der Jungen in der eigenen Institution und Einrichtung und welche Zielperspektive für Jungenarbeit folgt hieraus? Es gilt hier auch zu klären, was Wissenschaft und Forschung über Bedarfe von Jungen zu sagen weiß und welche Bedeutung dieses für die Umsetzung geschlechterbezogener Pädagogik mit Jungen hat. Ziel ist ein differenzierter Blick auf Jungen allgemein und konkret auf Jungen, mit denen ich arbeite und folglich ein erweitertes und/oder differenzierteres Verständnis der Zielgruppe und der Zielsetzung von Jungenarbeit.

2. Pädagogische Werkzeuge

Pädagogik verfügt – so unsere Annahme – im Kern über zwei Werkzeuge: Struktur und Beziehung. Wollen wir Jungenarbeit entwickeln, dann gilt es diese beiden Werkzeuge zu entwickeln: Daher gilt es zu prüfen, wie pädagogische Beziehung in der Institution eingebettet und mit welchen Ressourcen und Kompetenzen Fachkräfte (notwendigerweise) ausgestattet sind; was kann wie auf Ebene der Beziehung und konkreten Umsetzung geklärt und eröffnet werden, was gilt es auf der Ebene von Struktur und Organisation zu ermöglichen und sicherzustellen. Ziel ist die Klärung des Arbeitskontextes, eine Analyse der nutzbaren Ressourcen und möglichen ‚Veränderungspotenziale‘ und die Klärung und Berücksichtigung von Qualitätsbedingungen und -standards in Konzepten der Jungenarbeit.

Am Ende der beiden Tage soll jede*r Teilnehmende*r Ansätze eines Konzeptes zur Jungenarbeit entwickelt und formuliert oder das bereits bestehende Konzept angereichert und weitere, nächste Schritte angedacht haben. Es wird daher viel Zeit zur Klärung hierfür notwendiger Fragen und Aspekte eingeräumt und die Kompetenz der vorhandenen Teilnehmenden eingebunden und genutzt.



Sandro Dell'Anna, Geschäftsführer der LAG Jungenarbeit NRW, Dortmund
Dipl. Päd., Im Vorstand der BAG Jungenarbeit. Seit 15 Jahren in der geschlechterbezogenen Pädagogik tätig. Schwerpunkte: Beratung, Qualifizierung, Konzeptentwicklung im Kontext differenzsensibler Pädagogik/Jungenarbeit in Kinder- und Jugendhilfe, Schulsozialarbeit und GanzTag; Migration und Männlichkeit(en); Methoden in der Jungenarbeit; Kooperation von Mädchen und Jungenarbeit.

Der Teilnahmebeitrag beträgt **130,- Euro**

Bitte melden Sie sich bis zum **06.05.2012** über das Fax-Anmeldeformular auf der nächsten Seite oder unser Onlineformular an. http://www.lagjungenarbeit.de/formulare/2013-05-13_anmeldung.php

LAG Jungenarbeit NRW

Anmeldung

FAX 0231/5342175

Jungenarbeit - Einstieg in die Konzeptentwicklung und Qualitätssicherung

(für männliche Fach- und Lehrkräfte)

13. und 14.05.2013 • 10.00 - 16.00 Uhr

Fritz-Henßler-Haus, Geschwister-Scholl-Straße 33-37, 44135 Dortmund

Teilnehmen können **männliche Fach- und Lehrkräfte** aus dem Bereich Kinder- und Jugendhilfe, Schule/Schulsozialarbeit.

Der Teilnahmebeitrag beträgt **130,- Euro** und beinhaltet Kalt- und Warmgetränke sowie einen Mittagsimbiss. Über die Höhe des Teilnahmebeitrags erhalten Sie eine Rechnung.

Anmeldeschluss ist der 06.05.2013. Eine frühzeitige Anmeldung empfiehlt sich, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist.

Eine **Abmeldung** muss spätestens 7 Tage vor der Veranstaltung schriftlich (Brief, Fax, Email) an die LAG Jungenarbeit NRW erfolgen. Eine Abmeldung bei den Referierenden reicht nicht aus. Sollte Ihre Abmeldung nicht fristgemäß eingehen, müssen wir Ihnen, da uns Kosten entstehen, die Kursgebühr in Rechnung stellen.

Bitte füllen Sie die unten aufgeführten Angaben aus und senden Sie den ausgefüllten Bogen per Post oder Fax an:

Fachstelle Jungenarbeit NRW

Huckarder Str. 12
44147 Dortmund

FAX: 0231-5342175

Ich melde mich verbindlich zur Veranstaltung „**Jungenarbeit - Einstieg in die Konzeptentwicklung und Qualitätssicherung**“ am 13. und 14.05.2013 in Dortmund an.

Institution:

Vorname, Name:

Anschrift:

Telefonnummer:

E-Mailadresse:

Unterschrift:
